

Gelungene Starthilfe für Claudiu

BAD DÜRKHEIM: Mentoren-Projekt des Vereins für Familienförderung unterstützt junge Leute erfolgreich bei der Ausbildungssuche

Das Mentoren-Projekt des Vereins für Familienförderung kann erste Erfolge bei der Vermittlung von Ausbildungsplätzen für Jugendliche vorweisen. 16 Mentoren setzen sich besonders für junge Menschen ein, die ohne Hilfe bei der Suche wenig Chancen auf eine Lehrstelle hätten. Der junge Rumäne Claudiu Bodan ist ein Beispiel dafür, wie gut diese Idee funktioniert.

Claudius Mutter kam vor vier Jahren nach Deutschland und holte ihn zwei Jahre später nach. Der damals 16-Jährige besuchte zunächst die Carl-Orff-Realschule plus (COR) in Bad Dürkheim. Schon in seiner Schulzeit fotografierte er leidenschaftlich gern und bearbeitete die Bilder am Computer. Diese Kenntnisse halfen ihm, seinem Berufswunsch Mediendesigner näher zu kommen.

Da Kirsten Hinze als Projektkoordinatorin engen Kontakt zu dem Berufswahllehrer der COR hat, lernte sie den jungen Rumänen kennen und stellte ihn seinem Mentor Peter Heimgartner vor. Damit war der erste Schritt getan. Dem erfolgreichen Dürkheimer Geschäftsmann liegt die Förderung engagierter Jugendlicher sehr am Herzen. In einem Artikel in der RHEINPFALZ hatte er gelesen, dass die Werbeagentur Baist in Ludwigshafen-Oggersheim sich besonders für die Ausbildung Jugendlicher einsetzt. Sie beteiligt sich deshalb auch am RHEINPFALZ-Projekt „Zeile – Zeitung lesen macht Azubis fit“. Geschäftsführer Christian Baist stellte schon bei der ersten Kontaktaufnahme fest: „Es hat sofort gepasst, Claudiu ist sehr höflich und respektvoll“. Der Familienbetrieb mit 13 Angestellten war bereit, ihn trotz noch nicht perfekter Deutschkenntnisse einzustellen. Auch das fehlende Abitur war kein Hindernis.

Seine Eignung bewies der junge Rumäne während eines betrieblichen



Dank der Vermittlung von Mentor Peter Heimgartner (rechts) hat der 18-jährige Claudiu Bodan (links) seinen Traumjob als Mediendesigner in der Ludwigshafener Werbeagentur von Christian Baist (Mitte) gefunden.

FOTO: FRANCK

Praktikums bei seinem jetzigen Arbeitgeber. Von den neuen Kollegen wurde er freundlich und offen aufgenommen. Auch an der Berufsschule in Neustadt, die der 18-Jährige seit Oktober besucht, hat er schon viele Freunde gefunden. Während der gesamten Ausbildungszeit wird ihm Peter Heimgartner auch weiterhin als

erfahrener Mentor zur Seite stehen. Er ist begeistert vom Engagement und von der Integrationsbereitschaft, die sein Schützling zeigt.

Der Hartnäckigkeit von Kirsten Hinze sowie dem Geschäftsführer und Firmengründer Bernd Baist ist es zu verdanken, dass die Arbeitsagentur den jungen Mann in ihr Programm

„Ausbildungsbegleitende Hilfen“ aufgenommen hat. Neben der Förderung eines Drittels der Kosten für das erste Ausbildungsjahr ist so die Finanzierung für einen Deutsch-Nachhilfekurs gesichert, den Claudiu ab Januar zweimal pro Woche besuchen wird.

Der Verein für Familienförderung beweist mit diesem Mentorenpro-

jekt, dass es möglich ist, auch in schwierigen Fällen Jugendlichen zu einer Ausbildung zu verhelfen. Allein in diesem Jahr konnten bereits drei junge Männer in ein Ausbildungsverhältnis vermittelt werden. Ein weiterer hat eine Zusage für einen Ausbildungsplatz nach Schuljahresende im nächsten Jahr. (dox)